

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 28.01.15

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Datenschutz, Finanzen, Gegen Faschismus, Kultur, Komm. & Wiss., Politische Bildung, Umwelt, Tierrecht, 1x Vorstand, 1x Studierendenratspräsidium (beratend)

Gäste: ein Gast.

Mit 10 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

TOP 3: Finanzanträge

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Umgang mit Nazis auf Veranstaltungen

2) Auto

3) Kommunikation von Rektorat mit den Referaten

TOP 5: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung → Angeblich fehlen Diskussionspunkte, genehmigung nächstes mal.

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Bericht vom fzs-Seminar zum politischen Mandat

- hatte am letzten Wochenende ein Seminar zur verfassten Studierendenschaft
- Inhalt: Was sind die Strukturen vor Ort und Diskussion über hochschulpolitisches Mandat
- Professionalisierung von NordASten, davon lernen (Bürokratie, etc.)?

b) Antidiskriminierung

- Es laufen weiterhin die Vorbereitungen für die Togo-Konferenz dieses Wochenende.
- Podiumsdiskussion am 31.1., 20.00 Uhr, HS 3043
- Workshop zu zivilem Ungehorsam auf der Synergiekonferenz dieses Wochenende wird ebenfalls vorbereitet.
- Synergiekonferenz: 31.1. 10-17 Uhr im KG IV, 5. Stock

c) Außen

- Nicht besetzt.

d) Datenschutz

- gerade ausgelastet
- berichtet nächste Woche im Stura über Veranstaltung in Berlin (Zivilklausel, Stand der Hochschulen...)

e) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht besetzt

f) Finanzen

- hat Angebote für die Autos angefordert (TOP später)
- Tagesgeschäft
- Kassenanordnungen für Flyer sollten möglichst zeitnah ausgefüllt und eingereicht werden (vermeidet bitte Mahnungen)
- bis zum 31.3. müssen Ausgaben vom letzten Jahr eingereicht werden, sonst verfallen die Töpfe

g) Gegen Faschismus

- Nächste Woche wird der Aufruf zu den Gegenaktionen am 23.2. in Pforzheim ins StuRa getragen
- Schlüssel zum Schließfachschrank fehlt noch
- Infotisch (für Veranstaltungen) wächst stetig

h) Gender

- Nicht anwesend

i) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nicht besetzt

j) Internationale Studierende

- Nicht anwesend

k) Kultur

- Lichterfest durch GuT (Umbau der Kronenbrücke) an der Dreisam verunmöglicht
- Unterstützung des Jubiläums des Schüler_innen Filmforums im alten Whierebahnhofes
- Unterstützung des Freiburger Literaturbüros in Bezug auf studentische Literatur

l) Lehramt

- Nicht anwesend

m) Kommunikation und Wissenssicherung

- Kommunikationsworkshop nachbesprochen

- Wünschen sich inklusivere Atmosphäre
- sensiblerer Gesprächsumgang untereinander
- Sitzordnung verbessern (Sichtbarkeit erhöhen)
- Methodenkasten etablieren
- Mehr Diskussionen (und damit verbunden sensiblere Diskussionskultur)
- Flyer sind da

n) Politische Bildung

- die Flyer für die Veranstaltung am 11. Februar sind da und werden verteilt.
- Wir machen uns gerade Gedanken zu Veranstaltungen im Sommersemester und sammeln Ideen
- Veranstaltungen:
 - Thema: Geschichte des Feminismus in Freiburg (eingebettet in die allgemeine linke Bewegung)
 - Referentin: Birgit Heidke
 - Finanzantrag folgt noch

o) Presse

- Nicht anwesend
- Fleißig am Layout für die nächste berta machen!

p) Regenbogen

- Nicht anwesend

q) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Nicht anwesend

r) Umwelt

- Brief UniGarten: kam nur Nachricht, dass es irgendwann bearbeitet wird. Wir stehen aber schon sozusagen in den Startlöchern: ein Bauer hat uns Saatgut geschenkt (Bioland!).
- Fossil Free:
 - Wichtig: Ultimatum für Beantwortung/Stellungnahme der Uni zu unseren Forderungen wurde verstrichen. Wir werten das als ein Nein, wir haben keine Ambition unsere Gelder aus Investments in fossiler (inkl. nukleare) Energien abzuziehen, oder auch nur offenzulegen. Jetzt können weitere Schritte folgen (geplant z.B. Petition, ist eigentlich schon vorbereitet wir haben nur auf ein klares Nein gewartet! Jetzt wollen wir ganz viel Leute informieren und Widerstand formieren.)
 - Global Divestment Day 13.2.2015: Infostand auf dem Platz der weißen Rose.
 - dafür Bannermalen am Freitag, hier? restliches Material von der deutschen Sektion Fossil Free bekommen.
 - Können wir Bierbank von hier leihen?(Bierbank kann ausgeliehen werden)
 - wir wollen in Kooperation mit aka Filmclub Film zeigen "The age of stupid", Vertreterinnen stellen das da vor.

s) Tierrecht

- Sollte auf die Anwesenheitsliste genommen werden
- 1. Treffen am 9.2.18 Uhr Raum (Konf 2?):
 - Ein Plakat für die Mobilisierung zu verschiedene Referate fürs Sommersemester 15 entwerfen
 - Termine schwierig zu erwähnen, da Stundenplan fürs Sommersemester noch nicht steht
 - Prinzipiell gute Sache
 - Themen/Termine fürs gemeinsames Plakat im StuRa dem Referat für Tierrecht sagen

t) Vorstand

- **Pressemitteilungen**
 - **Studentenball von Burschenschaft Alemannia (24.01. Peterhofkeller)**
 - Unsere PM: <http://www.stura.uni-freiburg.de/politik/pressemitteilungen/pm-burschiball-1-15>
 - Die Badische Zeitung hat einen Artikel geschrieben, in dem sich auch die Universität zu dem Fall äußert und beteuert, dass es rechtlich nicht möglich sei, Burschenschaften Räume zu versagen, da sie keine politischen Gruppen seien.. Zu finden unter: <http://www.badische-zeitung.de/freiburg/kritik-des-studierendenrats-uni-vergibt-eigene-raeume-an-burschenschaft-und-studentenverbindung--99426115.html>
 - Wir werden am Donnerstag im Jour Fixe mit dem Rektor noch einmal darauf eingehen
 - **Lehramt ohne Studierende**
 - Die PM wurde letzte Woche im Eilverfahren abgestimmt. Frau Besters-Dilger hat sich dazu geäußert, sie hatte die Einladung wohl an eine u-asta Adresse geschickt, jedoch nicht, wie versprochen, auch an die Studium und Lehre Kommissionsmitglieder.
 - Auch darüber werden wir am Jour Fixe noch sprechen.
- **Kasse e.V. - Mitgliederversammlung (Freitag 23.01.)**
 - An der Sitzung des alten Trägerverein des u-asta waren wir beschlussfähig und werden nun weitere Schritte unternehmen, damit das alte Archiv in das Uni Archiv überführt werden kann.
- **Jour Fixe am Donnerstag**
 - Rektor hat Bericht über Zivilklausel vergessen
 - Mehr Informationen über Hochschulfinanzierung
 - Peterhofkeller und Burschenschaften werden thematisiert
 - Minderjährige an der Uni
 - Wahl 2015; Gemeinsame Wahl?
 - Terminvorschläge der Uni sind: 16. oder 30. Juni
 - WSSK spricht sich für 30. aus
 - Uni ist für eintägig, weil zweitägig zu viel Arbeitszeit frisst. Angeblich hat sich ob ein- oder zweitägig bisher nicht auf die Wahlbeteiligung ausgewirkt.
- **FAK ist am Freitag um 14 Uhr im KuCa, Themen sind:**

- Gemeinsame Studiparty
- Studizeitung
- Initiative der Sozial- und Pflegedienste
- RVF?
- Eigene Initiative zur "Unitüte" für Erstis
- CSD Aktion
- **Runder Tisch für Anwohner*innen am Freitag um 19 Uhr**
 - Wir hoffen, dass welche kommen, dann plaudern wir über Lärmproblematik, Studierendenhaus und ähnliches. Wer kommen will ist herzlich eingeladen!
- **Perspektivplan Freiburg (02.02. Paulussaal ab 18:30 Uhr)**
 - öffentliche Vorstellung der bisher erarbeiteten „10x Identitäten & Herausforderungen für Freiburg“ und die „Talente der Stadt“
 - dazu auch eine Umfrage der Stadt: www.freiburg.de/perspektivplan

u) Studierendenratspräsidium

- Zwei neue Gruppierungen haben sich vorgestellt
 - Studis gegen Pegida
 - Foodcoop aus Kollnau

TOP 2: Raumanträge

Keine eingegangen.

TOP 3: Finanzanträge

Keine eingegangen.

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Umgang mit Nazis auf veranstaltungen

- Im StuRa den Vorfall ansprechen, nach ähnlichen Erfahrungen erkundigen und mögliche Vorgehensweisen erfragen. Vielleicht hat sich eine Gruppe dazu schon Gedanken gemacht?

Antragsvorschlag:

Nach einem Vorfall mit einem Nazi auf einer Referatsveranstaltung dieses Jahr und mit Erinnerung an den Vortrag im Wintersemester 2011 über Studentenverbindungen an der Uni, der massiv von Burschenschaftlern und Verbindungsmitgliedern gestört wurde, würden wir folgendes als Beschluss des Studierendenrates vorschlagen:

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41610/guter-rat-wenn-nazis-stoeren?p=all>

Ausschlussklausel: [Optional]

Die Ausschlussklausel könnte wie folgt lauten: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder [homophobe, sexistische oder] sonstige

menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

[Ist ein solcher Ausschluss bereits in der Einladung erfolgt, kann die Veranstaltungsleitung die ausgeschlossenen Personen daran hindern, an der Veranstaltung teilzunehmen. Wollen sie den Veranstaltungsort dennoch betreten, kann die Veranstaltungsleitung mit Hilfe der Polizei die unerwünschten Personen vom Veranstaltungsort entfernen lassen.]

Erläuterung:

Auszug von der Website der Bundeszentrale für Politische Bildung:

- *"In Fällen wie dem beschriebenen wird häufig die Frage gestellt, ob es nicht sinnvoller sei, mit den anwesenden Neonazis zu diskutieren, um diese zu demaskieren. Dies ist jedoch mit Blick auf die Gesprächssituation schwerlich umzusetzen. Die Erfahrungen zeigen, dass geschulte Neonazis in Diskussionen mit rhetorischen und inhaltlichen Wiederholungen arbeiten. Dies bedeutet, die immer gleiche Aussage rhetorisch so zu variieren, dass die Gesprächspartner/innen ihrerseits jedes Mal erneut zu einer eigenen Argumentation ausholen müssen. Dies verschafft den Neonazis einen nicht einholbaren Gesprächsvorteil. Dadurch gelingt es den Neonazis, nicht nur die thematische Agenda des Gesprächs, sondern auch die Rollenverteilung zu bestimmen."*
- Hausrecht:

Für den Ausschluss von Personen auf Veranstaltungen bzw. Versammlungen gibt es nach dem Versammlungsgesetz (VersG), das auch für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen gilt, grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. In der Einladung zur Veranstaltung Können nach § 6 VersG bestimmte Personen oder Personenkreise von der Teilnahme ausgeschlossen werden.
2. Während der Veranstaltung Können nach § 11 VersG Teilnehmer/innen, Welche die Veranstaltung "gröblich stören", von der Veranstaltungsleitung ausgeschlossen werden. Eine "gröbliche Störung der Versammlungsordnung" ist gegeben, wenn die Störung "nach Form und Inhalt des Verhaltens besonders schwer empfunden wird".

In beiden Fällen wird der Ausschluss über das Hausrecht, das die Veranstaltungsleitung hat, umgesetzt. Der/die Veranstalter/in kann die Leitung und damit das Hausrecht auch einer anderen Person übertragen.

Broschüre als Ratgeber für den Umgang mit Nazis auf Veranstaltungen:

<http://www.miteinander-ev.de/index.php?action=download&id=364>

> bitte drüber abstimmen, ob wir das so als AStA in den StuRa einbringen wollen, oder evtl. Änderungen oder Varianten durchsprechen, bzw. abstimmen.

--> Vorschlag wurde angenommen und das Referat für Politische Bildung bringt es so in den StuRa ein

2) Auto

- Es wurden verschiedenste Angebote eingeholt.
- Anhängerkupplung wichtig
- Informationen zur Autobeschaffung kurz darstellen, um Diskussionen vorzubeugen
- Warum das Auto, Wofür das Auto, Welche Versicherung aus welcher Begründung (Verständnis schaffen)
- Allgemeines "Go" für Autobesorgung einholen

3) Kommunikation von Rektorat mit den Referaten

- Kontaktaufnahme des Rektorats mit Referaten. Wie soll das von statten gehen?
- Alte u-asta Adressen sollten weitergeleitet/automatisch beantwortet werden.
 - Rektorat klarmachen, dass u-asta adressen nicht mehr genutzt werden.
- Vorschlag: Weiterleitungen von unbesetzten Referaten an Vorstand
 - Müsste Vorstand/EDV machen

TOP 5: Sonstiges

- Es kann sein das die Apfelsaftschorle im Getränkeautomat nicht vegan ist. Andere Sorte gestaltet sich allerdings Arbeits- und Kostenintensiv. Freiwillige sind zur Erkundung beauftragt ob eine vegane Variante möglich ist.
- Leert eure Postfächer ;) Befinden sich in Konf2 und quellen teils über
- Datenschutz fährt in den Schnee